

<i>hú kur ué</i>	7 Häuser		<i>hú dɛbop ué</i>	10 Häuser
<i>hú págur ué</i>	8 „		<i>hú dɛbop ki etk ué</i>	11 „
<i>hú suri-tu ué</i>	9 „			u. s. w.

Die Térraba-Sprache hat nur zwei Zählungsarten, eine für die langen, andere für die runden Gegenstände, welche beide sich bloß dadurch von einander unterscheiden, daß bei der ersten der Zahlenreihe *kro* vorgesetzt wird (zuweilen in *kra* abgeändert), welches bei der zweiten durch *kuo* ersetzt ist. *Kro* (Strick, Schnur) und *kuo* (Samenkorn) drücken das erstere den Begriff der Länge, Dehnung und das letztere den der Rundung, des Abgerundeten aus. Letzterer findet sich im Beiwort *kuo-tilagua* klein (wenn man von runden Sachen spricht), und der erste ist in demselben Falle durch *so* ersetzt: *so-tilagua* klein (wenn man von langen und dünnen Sachen spricht).

Die übrigen Sprachen Costa Ricas machen, mit Ausnahme des Térribe, derartige Unterschiede nicht in ihrer Art zu zählen; man findet aber Spuren des Térraba-Systems bei den meisten Dialekten der Dorasque- und Guaimi-Sprachen, in Chiriqui und Veragua.

h. Elementarregeln der Syntax.

In der Construction der affirmativen Phrasen stehen gewöhnlich Subject und Prädicate vor dem Zeitwort. Beispiele:

*Uáko ô-tka-ô, ta-uá-rea tšer.*¹

Guaco singt Schnupfen sagt.

Der *guaco* singt, wir werden Katarrh bekommen.

Džer e-rā-kur é-ua.

Ich bin Weib getrennt.

Ich bin von meiner Frau getrennt.

Pedro tú ié ir ták+ua+uak kút-ua

Peter sein(es) Bruder(s) Mörder tötete.

Peter tödtete die Mörder seines Bruders.

¹ Dies ist ein Sprichwort, das ich wiederholt gehört habe: die Bribri glauben nämlich fest, daß sie jedesmal einen tüchtigen Schnupfen bekommen, so oft sie den unangenehmen Schrei dieses Vogels hören.